

"Les extrémistes se touchent"

Autor(en): **Dreyfus-Graf, Jean**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 9

PDF erstellt am: **10.07.2024**

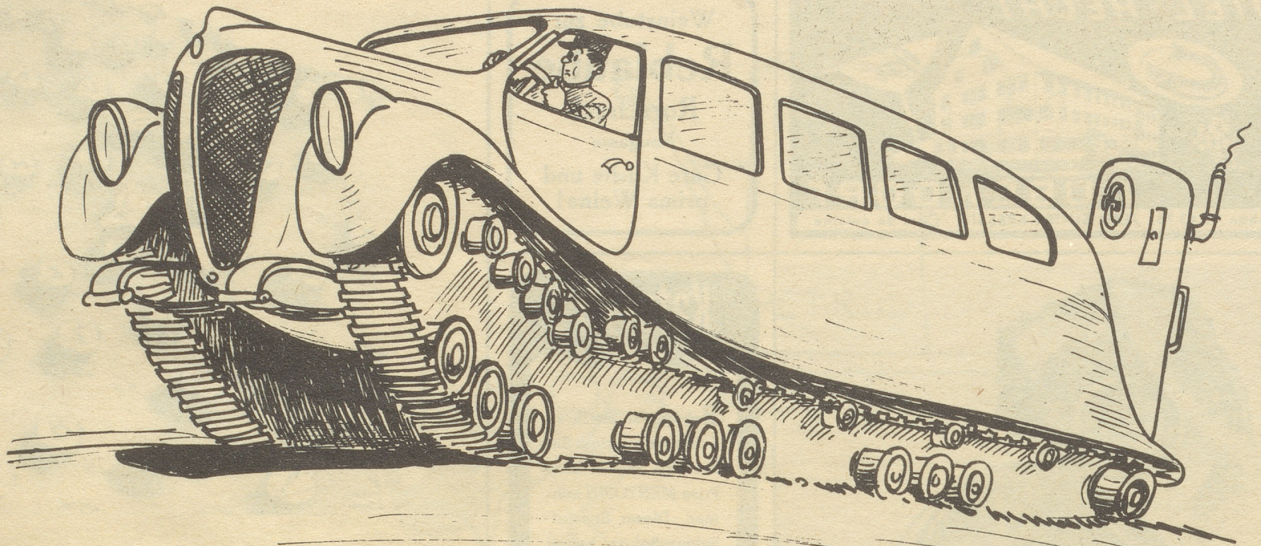
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-481981>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Auf höheren Befehl muß die Postverwaltung trotz Pneumangel auch am Sonntag den Autobusbetrieb aufrecht erhalten.

VJK

Der Ausweg: Die Sonntags-Raupe

«Les extrémistes se touchent»

Mein Freund Mirko ist auch Ingenieur. Wir überlegten einmal, ob es interessanter sei, eine technische oder eine kaufmännische Richtung einzuschlagen. Bis er eines Tages erleichtert mit einer amerikanischen Zeitschrift erschien.

«Jetzt ist alles klar. Kennst Du den Unterschied zwischen einem Techniker und einem Kaufmann? Da steht es:

Ein Techniker ist ein Mann, der viel über wenig Dinge weiß. Mit der Zeit weiß er immer mehr und mehr über weniger und weniger, bis er schließlich alles über nichts weiß.

Hingegen ist ein Kaufmann ein Mann, der wenig von viel Dingen versteht. Mit der Zeit versteht er weniger und weniger von mehr und mehr, bis er schließlich nichts von allem versteht.

Ich war durch dieses mathematische Horoskop auch erleichtert, denn jedes weitere Kopfzerbrechen über die einzuschlagende Laufbahn erübrigte sich.

+

Gestern war ich mit Julien in einer heftigen, unzeitgemäßen, politischen Diskussion verwickelt.

«Die Diktatur hat überall versagt!»
«Hat der Parlamentarismus in Reinkultur besser reüssiert?»

«Der Kapitalismus hat die Arbeitslosigkeit auf dem Gewissen. Er verfällt den Monopolen!»

«Der Kommunismus verallgemeinert die Armut. Er schützt die Untauglichen!»

Da fiel mir die Geschichte von Mirko wieder ein, mit ihrer Extremital-Rechnung.

«Ich glaube, ich kann dir den Unterschied zwischen Parlamentarismus und Diktatur erklären:

Der Parlamentarismus ist eine Regierungsform, bei der viele Männer wenig zu sagen haben. Mit der Zeit haben immer mehr und mehr Männer immer weniger und weniger zu sagen, bis schließlich alle nichts mehr zu sagen haben.

Hingegen ist die Diktatur eine Regierungsform, bei der wenig Männer viel zu sagen haben. Mit der Zeit haben immer weniger

und weniger Männer immer mehr und mehr zu sagen, bis schließlich niemand mehr alles zu sagen hat.»

Julien war beruhigt. Die Diskussion verfiel wieder in ihren Kriegsschlaf, bis auch der Unterschied zwischen Kapitalismus und Kommunismus bloßgelegt wurde:

Der Kommunismus ist ein Verteilungssystem, durch das viel Leute wenig Geld erhalten. Mit der Zeit erhalten immer mehr und mehr Leute immer weniger und weniger Geld, bis schließlich alle nichts mehr erhalten.

Hingegen ist der Kapitalismus ein Verteilungssystem, durch das wenig Leute viel Geld bekommen. Mit der Zeit bekommen immer weniger und weniger Leute immer mehr und mehr Geld, bis schließlich niemand mehr alles bekommt.

Jean Dreyfus-Graf

Abschriftstellerei

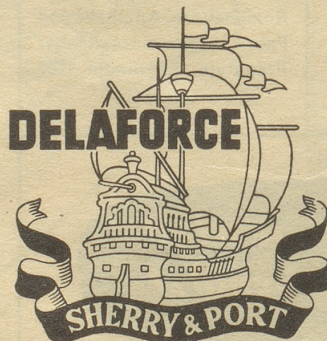
Aus einem Buch abschreiben gibt:
ein Plagiat

Aus zwei Büchern abschreiben gibt:
einen Essay

Aus drei Büchern wird:
eine Doktordissertation

Aus vier Büchern: ein fünftes Buch.

Roda Roda (Zitat F. S.)



Generaldepôt für die Schweiz:
Jean Haucky Import A.-G., Basel



Hand in Hand
gehen die Qualitäten der Küche und des Kellers. Der Gast ist befriedigt. Direkt am Bahnhof

Aarau Hotel Aarauerhof

Restaurant Bar Felschlößchen-Bier
Tel. 239 71 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy

Gleiches Haus: Salinenhotel Rheinfelden

SINGER-HAUS
BASEL am Marktplatz

Nicht nur gut, sondern prima
essen Sie in der
LOCANDA TICINESE
dem gemütlichen Lokal französischer und
italienischer Spezialitäten in Küche und Keller

Telephon 339 30 Inhaber: J. Ziegler-Rätz